

Handschriften / Autographen

Tagebuchaufzeichnungen von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 05.06.1734-25.12.1734

Juni - August 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186419)

Jun. 26. In Dierst mocht het Renatus, so innelij mit Jacobs
herten goetzel geselken, wegen vingeren, men der
wel bogengeven misstaken misstaken abgehandelt werden.
Dien.

De Jan van Cloon schrijft nu 30 April. Van wiens (des
Heeren) gunste men ook zal moeten te gemoed zien de
beweging der herten, ter voldoening aan Mevrouw's wens
en gedane voorstel wegen het etablissement van een
Hollandse Missioen ter Cust Cormandel, waartoe nevens
mijn heminde den genadigen zegen des Heeren van her-
ten wensche.

Jul. 3. In Dierst mocht Cam non Nagapatnam nu, met de
Jan van Cloon int siemelij van Thé, Coffee, Zucker
und Wein aus Batavia gesandt futter. Die waren Saben
abermals unser int besondere vingerend gesunden. Und
als besetzt mit Gott meider, met is mit der nütigen
und unbeschulden Portugiesischen Lexica von unsern
eigenen neuwundt futter.

Jul. 10. In Dierst mocht künfte Dr. Christen, 1 schwarz u.
6 schweinchen den süßigen dynopien. Gott mecht sie
als zu unsern Glücken seinen Christlichen Gmüthen
und künfte int süßigen von unsern gesunden unbeschulden
den Portugiesischen Gmüthen zu Glücken fördern.

Jul. 17. In Dierst mocht besuchte int der Portugiesische Herr
Don Domingo Mathias aus Nagapatnam. Er mocht
die Mission-Anstalten besehen, als er wieder zurück
nach Batavia ging.

Aus Batavia lief abermals ein schreiben an nebst einem
extract von 3^{ten} Bogen aus Valentins Oud en Nieuw
Oost-Indien, in dem es, was es von süßigen Mission fündelt.

Jul. 24. In Diefen woch lieffen uns Batavia ein von der Kiste
vom 14 Dikaton 2 Schellings, die der gn. Veffcher dem mein de-
cretario zu Nagapatnam, A. Velgen gemacht, mit gegeben hat.
So. Die manen für Portugiesische kleine Propfaten.

Jul. 31. In Diefen woch ward der Bogen O von dem Portu-
giesischen Historischen Büchern des alten Castamonts her-
aus, welches die 1 Sam. XVII, 3. Hieß keine Kiste, kein
Brief, kein zählungen.

Aug. 4. Ein Portugiesischer Brief hat zu unserer Reli-
gion, und hat ihnen sehr in unsere Tugend. Ihr
Haben, so ein Tugend ist, ist schon vor einigen mo-
naten zu uns gekommen. Wir hoffen und ver-
langen von. Satorri schreiben; eben was nichts un-
ter uns Europa.

Aug. 14. In Diefen woch lieffen 2 mal Briefe ein über
Madras und Europa; ein Dänisch Brief war über
gegangen, eben welches aufstehen wir von selbi-
gen nichts. Gott sey gelobt für die Briefe und
für die Tugend und Engelland.

Aug. 21. Ein portugiesischer Brief, so der alten Julia
bunden ist, den werden schon ein selbsten.
Dienst, und was sehr viel zu unserer Gewinn
zu helfen. Die gedachte Julia, welche lesen
kann, pflegt sich unsere Bücher zu bedienen,
und war die einzige, die unser P. Joseph von
unserer woch, das kann, place zu publizieren.

Aug. 28. Aus Dänemark kommt in diesen Jahr kein
antwort auf die Briefe, die uns von 12 Jahren
geschrieben haben, weil das von sich abgehen.

ganz still wegen nachlassender Jahreszeit seinen Cour-
nauß nicht zu lassen.

Sept. 4. Diese Woche war eine gute Woche: Am Donner-
stag mittags kam die Gallische Kolation, und
das mittags die Missionen von Madras
glücklich an, so daß wir noch vor Abend den Briefen
Kisten aufmarsch konnten. Gott selte uns immer.

Sept. 11. Diese Woche war eine gute Woche. Am
Freitag kam die Almsen aus Frankreich nachbar-
lich von Madras an. Der Beginn ist von den
besten Briefen und zu sehr gewünscht.
Aus Nagapattam lief zeitlich ein, der unser
Schiff nicht auf Cabo gehen sollte.

Sept. 18. In dieser Woche sah ich Gott angenehm werden
der list und befohl den fridrichen Tocadillo, mit uns
den unser fridrichen Katakaphen unter einen Deck (pi-
cer. 1. Ps. 5, 7) zu setzen. Gott selte uns
immer immer. Das ganze fridrich, ungenügend und
mit dem geistlichen beistand noch.

Sept. 25. In dieser Woche war es eine gute Woche
dies, daß unser Brief nach Europa wieder zu
sein kommen; das Blatt aber nicht mit den
englischen Briefen fortgeschickt worden.

Oct. 2. Unser Dänischer Brief ist noch nicht gekommen.
Nun sieht es etwas schlecht aus. Wo mag es sein in
den den französischen? Wo mag es sein für den
Pflanzung sein? Collas wird von den Regenten noch kommen.
Oct. 9. Am 3. Oct. lief die französische Zeitung ein,
daß unser Brief zu Pondichery angekommen
war. Der 8. Oct. kam so für glücklich auf die Kisten.